

Die politische Dimension der Öffentlichen Kritik von Pelosi und Marks an Eysenck und Grossarth.

In der öffentlichen Kritik geht es nicht nur um wissenschaftliche Diskriminierung durch falsche Behauptungen aufgestellt werden mit dem Ziel, strafbare Aktionen gegen Eysenck und Grossarth zu erreichen, sondern es zeigt sich auch eine politische Dimension, die Grossarth-Maticek als faschistisch beschreibt.

Grossarth- Maticek hat von 1963 bis in die Gegenwart den nationalistischen, ideologischen und religiösen Radikalismus studiert. In allen drei Formen rückt der obsessive Vernichtungsdrangs in den Vordergrund. Grossarth bezeichnet die fünf Kriterien als Elemente des faschistischen Verhaltens.

Folgenden Eigenschaften der faschistischen Agitation erscheinen als relevant:

1. Obsessiver Vernichtungsdrang gegen den Gegner
2. Gewinnung von Gleichgesinnten durch Agitation
3. Vorschreiten zur Vernichtungstat
4. Intensivierung des Vernichtungsdrangs
5. Systematische Untermauerung des Vernichtungsdrangs mit unwahren Behauptungen und falschen Argumenten

Alle fünf Kriterien die das faschistische Verhalten charakterisieren, treffen auf die Agitation von Pelosi und Marks absolut zu.

Grossarth kann nachweisen, dass alle Beschuldigungen und Beleidigungen auf falschen Behauptungen beruhen. Vom Gericht erwartet Grossarth, dass die radikale Agitation verboten und bestraft wird.